Liebe Besucher,

die Trinkwassertalsperre Frauenau dient der öffentlichen Wasserversorgung. Aufgrund der geringen Speicherfähigkeit der vorhandenen Böden ersetzt sie das fehlende Grundwasserdargebot und ist damit ein wesentlicher zuverlässiger Baustein für die Wasserversorgung der Kommunen. Weitere untergeordnete Zwecke sind die Verbesserung der Wasserführung in Trockenzeiten, der Hochwasserschutz, sowie die Energieerzeugung.

Die Talsperre wurde in den Jahren 1976–1984 erbaut. Das zufließende Wasser aus dem Kleinen Regen und Hirschbach sowie den weiteren Zuflüssen aus dem Einzugsgebiet wird hinter dem rund 85 m hohen Staudamm aufgestaut. Dort können fast 21 Mio. m^3 Wasser gespeichert werden. Um das Wasser im Trinkwasserspeicher und dessen Einzugsgebiet vor Verunreinigung zu schützen, ist fast das gesamte Einzugsgebiet als Wasserschutzgebiet festgesetzt.

Die Trinkwassertalsperre Frauenau wird vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf als zuständige bayerische Fachbehörde betrieben, überwacht und unterhalten.

Mit dem Bau und Betrieb der Trinkwassertalsperre sind wertvolle Lebensräume auch für bedrohte Tiere und Pflanzen entstanden.
Das gespeicherte Wasser fließt über den Entnahmeturm und ein Rohrleitungssystem nach Flanitz bei Frauenau. Dort wird es durch Filterung und Aufhärtung zu Trinkwasser. Anschließend wird es über Fernleitungen der Wasserversorgung Bayerischer Wald an das 5.500 km^2 große Versorgungsgebiet abgegeben.

Trinkwasser ist ein kostbares Gut, die Lebensgrundlage für uns alle!

Weitere Informationen finden Sie auf Tafeln am südlichen Ende des Staudamms.

- Fernwanderwege
- Goldsteig
- Fernwanderweg E6
- Gläserner Steig
- Kapellenweg
- Rundwege, Zielwege
- örtlicher Rundweg
- Tier (Rundweg Nationalpark)
- Pflanze (Zielweg Nationalpark)
- Naturerlebnispfad

NATURPARK Bayerischer Wald

0 Meter 200 400 600 800 1.000

Maßstab 1 : 6 000. Geobasisdaten © Bayerische Landesvermessung, DTK 50. Kartographie: L.Rahm, Naturpark Bayerischer Wald e.V.